Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0035/2025** **öffentlich** **07.10.2025** Dr. M./Ha.
Pflanzaktion eines Birnbaums "Madame Verte"		
Referat für Recht, Umwelt und Personal **Verfasser: Janina Wieczoreck**		
Beratungsfolge	**23.10.2025 Umweltausschuss**	

Sachstandsbericht:

In langjähriger Tradition wurde im Umweltausschuss vom 03.04.2025 (Vorlage 003/0010/2025) die „Amerikanischen Roteiche“ als Baum des Jahres 2025 vorgestellt. Üblicherweise wird dann der jeweilige Baum des Jahres in der Herbstsitzung des Umweltausschusses an einer geeigneten Stelle gepflanzt. Hinsichtlich der Roteiche war aber festgehalten worden, dass sie aus vielen Gründen einen geringeren naturschutzfachlichen Wert für die heimische Flora und Fauna mit sich bringt. In der Folge wurde im Umweltausschuss der Beschluss „Auf die Pflanzung des Baumes des Jahres 2025 wird im Jahr 2025 verzichtet und stattdessen soll eine alternative Baumpflanzung in der Sitzung des Umweltausschusses am 23.10.2025 erfolgen.“ gefasst

Vorstellung des ausgewählten Obstbaums „Madame Verte“:

In der Umweltausschusssitzung im April 2025 wurde mehrfach erwähnt, dass für die anstehende Pflanzaktion ein Obstbaum favorisiert wird. Daher fiel die Wahl auf einen Birnbaum der Sorte „Madame Verte“, der als ein beliebter Obstbaum in der Oberpfalz gilt. Die Birnensorte gehört zu der Familie der Rosengewächse und wurde ca. 1820 in Belgien entdeckt. „Madame Verte“ ist eine tiefwurzelnde Baumart und wächst an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Sie gedeiht bevorzugt auf warmen, ausreichend feuchten und lockeren Böden. Der Baum und die Früchte zeichnen sich durch ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten aus. „Madame Verte“ ist von mittelstarkem Wuchs und erreicht eine Höhe von ca. 2 bis 4 m. Die gelb-rote, mittelgroße Frucht mit dickerer, angerauter Schale besitzt ein festes, süßes und aromatisches Fruchtfleisch. Diese Winterbirne zählt zu den Tafelbirnen und lässt sich gut einlagern.

Das Birnenjahr der „Madame Verte“	
Blüte	April bis Mai
Ernte	Oktober/November
Genussreife	Dezember bis Februar
Lagerung	Oktober bis Februar

Zum Pflanzstandort „Birnensortengarten“ ist Folgendes auszuführen:

Der diesjährige Pflanzstandort befindet sich nördlich des Mariahilfberges in dem sogenannten „Birnensortengarten“ der Stadt Amberg (siehe beiliegenden Lageplan). Nach einer Idee der Öko-Modellregion AS/AM entwickelt die Stadt Amberg seit 2019 eine ihrer Ausgleichsflächen zu einem Lehrgarten für regionale Birnensorten. Der Birnensortengarten ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Amberg – Team Grün und der unteren Naturschutzbehörde mit Unterstützung durch den Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach e.V. als Träger der Öko-Modellregion. Im Sortengarten sollen zukünftig 60 verschiedene Birnbäume gepflanzt werden. Geplant ist eine Vielfalt aus Tafel-, Most-, Brenn-, Hutzel-, Lager-, Koch-, Wild-, Blutbirnen und viele mehr.

Exkurs zum Birnenkalender „Birnenschönheiten – Spuren und Strukturen unserer Landschaft“

Die Oberpfalz war schon immer Birnenland, jedoch ist dies im öffentlichen Bewusstsein etwas in Vergessenheit geraten. Birnbäume dienen als Nahrungsquelle und bieten Lebensräume für verschiedene Tierarten, wie Insekten, Käfer usw. Sie tragen zur Artenvielfalt in der Kulturlandschaft bei und sind prägnante Landschaftselemente. Auch der Mensch profitiert von Birnbäumen: Sie können bis zu 400 Jahre alt werden und erreichen mit ihrer Pfahlwurzel tiefe Wasserschichten, weshalb sie auch als zukunftsfähige Klimabäume erhalten werden sollten. Fehlende Pflege, Ausbau und natürlicher Zerfall tragen zur Gefährdung von Birnbäumen bei. Letztlich können so regionale Sorten mit ihrer genetischen Vielfalt verlorengehen.

Um das Bewusstsein des „Birnenlandcharakters der Oberpfalz“ in der Öffentlichkeit wieder zu schärfen und den Erhalt von Birnbäumen zu thematisieren, initiierte die Regierung Oberpfalz gemeinsam mit Landkreisen, kreisfreien Städten und den Kreisfachberatungen der Landkreise im Rahmen des Streuobstpaktes im Frühjahr 2024 zwei Mitmachaktionen:

1. Aufspüren des größten Birnbaumes in der Oberpfalz
2. Fotowettbewerb zu Birnenschönheiten

Für den Oberpfalzkalender „Birnenschönheiten – Spuren und Strukturen unserer Landschaft“ wurden insgesamt 13 Birnenbilder ausgewählt. Erhältlich ist er bei den Kreisfachberatungen der Landkreise, in den Geschäftsstellen des Bezirksverbands Oberpfalz des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau u Landespflege e.V., bzw. bei dessen Kreisverbänden. Neben Bildern enthält er allerlei Zusatzinformationen (Rezepte, Hintergrundinformationen etc.). Auch aus der Stadt Amberg gab es ein Siegerfoto: Das März-Kalenderblatt von Alexander Gräfenhahn.

Die Abschlussveranstaltung zum Fotowettbewerb „Birnenschönheiten“ fand am 31.08.2025 auf der Landesgartenschau Furth im Wald mit Ehrung der TeilnehmerInnen durch Regierungsvizepräsidentin Christiane Zürn und Landrat Thomas Ebeling als Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz des Bayerischen Landesverbands für Gartenbau und Landespflege e.V., statt. Auf lokaler Ebene lädt der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Amberg-Sulzbach e.V. am 21.10.2025 alle TeilnehmerInnen aus der Stadt Amberg und dem Landkreis Amberg-Sulzbach zur Herbstversammlung ein.

Hintergrund zum Streuobstpakt Bayern:

Hier handelt es sich um ein Projekt mit dem Fokus auf den Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft Streuobstwiesen als ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandlandschaft, die zahlreichen heimischen wie auch seltenen und bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten.

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter